



Universität
Zürich^{UZH}

Handelspolitische Autonomie der Schweiz?

Die Schweiz ist handelspolitisch autonom. Sie agiert in der Welthandelsorganisation (WTO) eigenständig und handelt mit anderen Staaten Freihandelsabkommen aus. Gleichzeitig profitiert die Schweiz mitunter direkt von Massnahmen der EU; dies mag etwa der Fall sein, wenn die EU eine Vorreiterrolle bei der Weiterentwicklung des WTO-Rechts spielt oder wenn sie Schutzmassnahmen gegen ausländische Produkte erlässt und dadurch erreicht, dass unfaire Handelspraktiken beseitigt werden. Umgekehrt geraten schweizerische Unternehmen ins Hintertreffen, wenn die EU präferentielle Handelsbeziehungen unterhält, von denen die Schweiz nicht profitiert. Diesfalls ist es für die schweizerische Wirtschaft essentiell, die Nachteile auszugleichen, was sich mitunter als herausfordernd erweist. Schliesslich dürfte auch die Ausgestaltung des Verhältnisses der EU zum Vereinigten Königreich nach dem Brexit reflexartig Konsequenzen für die schweizerische Aussenwirtschaftspolitik haben.

Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage: Profitiert die Schweiz tatsächlich von der handelspolitischen Autonomie – oder wird ihre Bedeutung überschätzt, und es drängt sich eine Neubeurteilung der aussenwirtschaftspolitischen Optionen auf?

Datum und Ort

Die Tagung findet am Freitag, 23. November 2018, von 10.00-16.45 Uhr in den Räumen der Universität Zürich (RAA-G-01, www.plaene.uzh.ch) statt. Von 09.30-10.00 Uhr treffen sich die Mitglieder der Schweizerischen Vereinigung für Internationales Recht (SVIR) zur Generalversammlung.

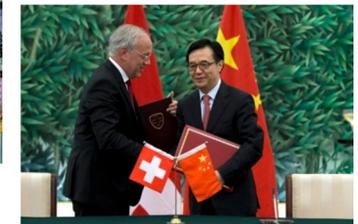
Organisation und Anmeldung

Die Tagung wird vom Institut für Völkerrecht und ausländisches Verfassungsrecht organisiert. Federführend sind Prof. Tilmann Altwicker und Prof. Matthias Oesch. Die Referierenden werden auf Deutsch oder Französisch vortragen.

Anmeldungen werden erbeten auf lst.oesch@rwi.uzh.ch. Anmeldeschluss ist 16. November 2018. Die Tagung ist kostenlos.

Schweizerische Vereinigung für Internationales Recht
Société suisse de droit international

Handelspolitische Autonomie der Schweiz?



Tagung

Freitag, 23. November 2018, 09.30-16.45 Uhr

Programm

- 0930 **Generalversammlung SVIR (nur für Mitglieder)**
- 1000 **Begrüssung**
Brigitte Tag, Dekanin der Rechtswissenschaftlichen Fakultät
- 1005 **WTO-Recht als Grundlage der Handelspolitik der Schweiz**
Matthias Oesch
Kommentar: *Charlotte Sieber-Gasser*
- 1050 **WTO-Recht und regionale Integration**
Nicolas Diebold
Kommentar: *Krista Nadakavukaren Schefer*
- Pause**
- 1200 **Der Strukturwandel der Handelspolitik und die Zukunft der regulatorischen Zusammenarbeit**
Thomas Cottier
Kommentar: *Christoph Herrmann*
- 1245 **Stehlunch**
- 1345 **Freihandelsstrategien der Schweiz und der EU im Vergleich**
Michael Hahn
Kommentar: *Werner Schroeder*
- 1430 **Brexit et la Suisse: «Mind the Gap»**
Astrid Epiney
Commentaire: *Francesco Maiani*
- Pause**
- 1545 **Podiumsdiskussion**
Marie-Gabrielle Ineichen-Fleisch, Christian Frommelt, Christine Kaufmann, Tobias Naef
Leitung: *Matthias Oesch*
- 1645 **Schluss**

Referierende

- Prof. Dr. Thomas Cottier, Adjunct Professor an der Universität Ottawa; em. Professor für Europa- und Wirtschaftsvölkerrecht und ehem. Direktor am World Trade Institute, Universität Bern
- Prof. Dr. Nicolas Diebold, Professor für Öffentliches Recht und Wirtschaftsrecht, Universität Luzern
- Prof. Dr. Astrid Epiney, Rektorin und Professorin für Europarecht, Völkerrecht und öffentliches Recht, Universität Freiburg
- Dr. Christian Frommelt, Direktor des Liechtenstein-Instituts, Barendorn, Leiter der Brexit-Fachstelle der liechtensteinischen Regierung (2016-2018)
- Prof. Dr. Michael Hahn, Professor für Europa- und Wirtschaftsvölkerrecht und Direktor am World Trade Institute, Universität Bern
- Prof. Dr. Christoph Herrmann, Professor für Staats- und Verwaltungsrecht, Europarecht, Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht, Universität Passau
- Staatssekretärin Marie-Gabrielle Ineichen-Fleisch, Direktorin des Staatssekretariats für Wirtschaft, Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung, Bern
- Prof. Dr. Christine Kaufmann, Professorin für Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht, Universität Zürich
- Prof. Dr. Francesco Maiani, Professeur associé de droit européen, Centre de droit comparé, européen et international, Université de Lausanne
- PD Dr. Krista Nadakavukaren Schefer, Cheffe de domaine de direction scientifique-juridique, Institut Suisse de Droit Comparé, Lausanne
- Tobias Naef, Vorstandsmitglied foraus, Doktorand an der Universität Zürich, Visiting Fellow am Lauterpacht Centre for International Law, Universität Cambridge
- Prof. Dr. Matthias Oesch, Professor für Öffentliches Recht, Europarecht und Wirtschaftsvölkerrecht, Universität Zürich
- Prof. Dr. Werner Schroeder, Professor für Europa- und Völkerrecht, Universität Innsbruck
- Dr. Charlotte Sieber-Gasser, wissenschaftliche Oberassistentin, Universität Luzern